

Wie wird man Bereitschaftspflegeeltern?

Grundsätzlich können unverheiratete und verheiratete Paare, genauso wie Einzelpersonen und Familien, Pflegekinder aufnehmen. Sollten Sie sich dafür interessieren, Pflegeeltern zu werden, dann können sie sich vom Pflegekinderdienst unverbindlich beraten lassen und einen Qualifizierungskurs besuchen, welcher zur Entscheidungsfindung dienen kann.

Die Termine der Infoabende können Sie beim Pflegekinderdienst erfragen.

Erhalten Bereitschaftspflegeeltern Unterstützung?

Ja, Sie erhalten in vielerlei Hinsicht Unterstützung:

- Qualifizierungskurs
- Intensive Beratung und Begleitung
- Supervision
- Fortbildungen
- Finanzielle Unterstützung
- U.v.m.

Würden Sie gerne mehr Informationen erhalten?

Die Fachkräfte des
Pflegekinderdienstes stehen
Ihnen gerne als
Ansprechpartnerinnen zur
Verfügung.

Sozialpädagogische Beratungsdienste

Pflegekinderdienst

Im Rollfeld 25

76532 Baden-Baden

Anna Kottler

Tel.: 07221 - 93 14 66

E-Mail: Anna.Kottler@baden-baden.de

Ute Hennig

Tel.: 07221 - 93 14 43

E-Mail: Ute.Hennig@baden-baden.de

Wir freuen uns auf Sie!



FACHBEREICH BILDUNG UND SOZIALES

Kindern helfen...

...werden Sie
Bereitschaftspflegeeltern



Was ist Bereitschaftspflege?

Kinder benötigen für kurze Zeit eine Unterbringung in einer anderen Familie, weil kurzfristig eine Krise oder ein Konflikt eingetreten ist. Gründe hierfür können beispielsweise ein Krankenhausaufenthalt einer alleinerziehenden Mutter sein oder wenn ein Kind geschützt werden muss.

Bereitschaftspflege bedeutet:

- Zeitlich begrenzter Aufenthalt des Kindes in der Bereitschaftspflegefamilie (Tag und Nacht)
- Kindern Halt und Sicherheit geben
- Kindern Trost und Liebe zusprechen
- Akzeptanz
- Respekt vor der Situation des Kindes und seiner Familie zeigen können

Ziel der Bereitschaftspflege:

- Klärung des weiteren Hilfebedarfs des Kindes und dessen Familie

Zeitlicher Rahmen:

- Wenige Tage bis sechs Monate

Für welche Kinder ist Bereitschaftspflege gedacht?

Für die Kinder, die aufgrund ihres Entwicklungsstandes in einer Pflegefamilie besser aufgehoben sind. Das sind in der Regel:

- Kinder im Alter von 0-6 Jahren
- In Ausnahmefällen auch ältere Kinder oder Jugendliche

Von der Bereitschaftspflege ausgeschlossen sind Kinder, die sich nicht auf einen familiären Rahmen einlassen können oder die aufgrund ihrer psychischen Verfassung professionelle Hilfe in einer stationären Einrichtung benötigen.

Warum ist eine Pflegefamilie für diese Situation geeignet?

Familien bilden das Fundament für die Kindesentwicklung. Auch die Möglichkeit des Kindes, einen Rückzugsort zu haben, bei dem es Schutz und vertrauensvolle Beziehungen aufbauen kann, spricht für den Einsatz von Familien in solchen wichtigen Lebensphasen. Kinder sollten deshalb auf diese wichtigen Ressourcen der Familie nicht verzichten müssen.

Was wird von Bereitschaftspflegeeltern erwartet?

Ganz oben steht immer das Wohl des Kindes. Aus den besonderen Situationen der Kinder ergeben sich besondere Anforderungen an die Pflegefamilien:

Flexibilität

Belastbarkeit

Zuverlässigkeit

Konfliktfähigkeit

Organisationsfähigkeit

Kooperationsbereitschaft mit den leiblichen Eltern

Freude an verschiedensten Kindern

Einfühlungsvermögen

Gelassenheit

Spontaneität

Akzeptanz

Offenheit